

SAISONRÜCKBLICK

Auch wenn die Saison noch nicht final vorbei ist, steht heute unser letztes Liga-Heimspiel an und somit auch der letzte Flyer für diese Regionalliga-Saison. Rückblickend war das wohl eine verrückte Saison mit vielen Auf und Abs, die aber vielleicht schon heute das glückliche Happy End nehmen kann. Auch für uns als Gruppe war diese Saison mehr als aufregend und spannend sowie verbunden mit vielen schönen Momenten und vor allem optischen Aktionen. An dieser Stelle wollen wir euch nochmal einen kleinen Überblick über unsere Aktionen zeigen, aber auch nochmals einen Dank an euch Fans ausdrücken. Ohne eure Hilfsbereitschaft, freudige Kauflust am Conti oder generell Spenden wäre eine Vielzahl der Choreos gar nicht möglich gewesen!



15. Spieltag Heimchoreo gegen den BFC



20. Spieltag Pro-SDF Intro gegen Hansa II



16. Spieltag Auswärtschoreo bei Luckenwalde



30. Spieltag Auswärtschoreo bei Babelsberg



21. Spieltag zweiteilige Auswärtschoreo beim Chemnitzer FC



33. Spieltag: FC Energie Cottbus – FSV Luckenwalde Sonntag, 12.05.2024, 13:00 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

wir freuen uns, dich zum letzten Heimspiel dieser Saison in unserem prallgefüllten Wohnzimmer begrüßen zu dürfen. Heißer könnte der Endspurt dieser Spielzeit wohl nicht sein, denn mit etwas Glück ist heute eventuell schon eine Aufstiegsfeier und die damit verbundene, langersehnte Rückkehr in den Profifußball möglich. Doch zunächst müssen wir heute selbst unsere Hausaufgaben erledigen. Damit ist nicht nur unsere Mannschaft, sondern auch WIR als 12. Mann gemeint. 90 Minuten – alles für Energie!

Noch zwei Mal siegen für den Traum! Genau das ist unsere Devise für den Saison-Endspurt. Die letzten Wochen, insbesondere seit dem phänomenalen Heimsieg gegen Greifswald, zeigen, wie hungrig die Jungs und die ganze Region auf den Aufstieg sind.



Souveräne Partien in Babelsberg und Hohenschönhausen, erneuter Nachspielzeit-Wahnsinn gegen Lok sowie bereits feststehender neuer Zuschauerschnitt-Rekord bezogen auf unsere Regionalliga-Spielzeit sind nur ein Auszug an Sinnbildern für die absolute Willenskraft und Zielstrebigkeit in dieser Saison. Das ist definitiv schon drittligareif! Wer hätte

denn Ende Januar bei elf Punkten Rückstand auf den Platz an der Sonne gedacht, dass wir heute mit etwas Glück unseren Traum erfüllen können? Doch eins nach dem anderen, nun empfangen wir zunächst den FSV Luckenwalde, der schon so einige Nadelstiche gegen Spitzenteams in dieser Saison setzen konnte, darunter auch gegen uns mit einem bitteren Ausgleichstor in der Nachspielzeit. Zudem hat der FSV seit letzter Woche den Klassenerhalt in der Tasche. Uns sollte bewusst sein, dass das heute kein Selbstläufer wird und wir deshalb von Minute Eins an alles und jeden auf den Rängen brauchen! Man sieht was für eine Wucht und Stärke WIR als Fans erzeugen können. Nicht nur auf sportlicher, sondern auch auf supporttechnischer Ebene waren die vergangenen Spiele auf einem hohen Niveau anzusetzen. Daher sind wir nicht umsonst in der Rückrunde zu Hause ungeschlagen und das soll auch genauso bleiben! Nun lasst uns also alles dafür geben, dass wir den Funken auf die Mannschaft exakt weiter so übertragen und den nächsten Schritt zur Erfüllung unserer großen Sehnsucht machen können. 5 Jahre Regionalliga am Stück sind mehr als ausreichend. Auf geht's! Ihr seid unsere Helden, werdet zu Legenden...

Rückblick FC Energie Cottbus – 1. FC Lok Leipzig 4:3

Das vorletzte Heimspiel der Saison stand an und die Lokomotive aus Leipzig durfte sich freuen, im Stadion der Freundschaft zu sein. 11.532 Zuschauer, wovon ungefähr 800 auf das Konto der Gäste gehen, sorgten für einen würdigen Rahmen dieser ebenfalls wichtigen Partie. Dennoch hätten es gerne mehr sein dürfen. Schließlich war diese Partie genauso wichtig im Kampf um den Aufstieg und genau dort benötigt unser Team jede Unterstützung, die nur möglich ist. Beide Seiten hatten optische Aktionen vorbereitet. Dabei zündeten die „Lokis“ gelbe Rauchtöpfe hinter einem großen „1966“-Banner, während auf unserer Seite UE ihr 5-jähriges Jubiläum feierte. Dieses wurde mit einer zweiteiligen Choreo zelebriert, wobei der zweite Teil bei uns im Block, eine Blockfahne

des Energielogos, nicht komplett ausgebreitet wurde. Da wollen wir nochmal einen kleinen Appell an euch richten. Natürlich kann es nervig sein, wenn eine Blockfahne noch nach Anpfiff oben ist und daher die ersten Sekunden, manchmal auch Minuten, nichts zu sehen ist. Habt aber dennoch etwas Respekt bei

Choreos und behindert diese nicht! Jedes Mal sind solche Aktionen enormer Aufwand und mit viel Arbeit verbunden. Diese soll nicht zunichte gemacht werden durch solch unnötiges Verhalten. Ein reibungsloser Ablauf bedeutet auch eine schnellere, freie Sicht und das schaffen wir nur gemeinsam. Daher unterlasst sowas bitte in der Zukunft! Abgesehen davon war die Stimmung weite Teile zufriedenstellend, was aber auch am Spielverlauf lag. Eine eigentlich souveräne und sicher geglaubte 2:0-Führung gab unser Team innerhalb von 25 Minuten aus der Hand und die Ränge verfielen in eine regelrechte Schockstarre. Doch nach wenigen Minuten war das Publikum zurück, denn Heike glück schnell aus. Jeder sang fortan das Team kräftig nach vorne und genau das sollte belohnt werden. Als in der Nachspielzeit Hofmann auf Shcherbakovski flanken konnte, verwandelte dieser mit einem Seitfallzieher den Ball zur Führung und auf den Rängen brach eine Ekstase aus, wie man sie kaum in Worte fassen kann. Wir haben in dieser Saison schon einige aufregende Partien gehabt, in denen wir das Spiel in der Nachspielzeit gewonnen haben. Doch dieses Spiel bleibt wohl am meisten in Erinnerung. Wieder einmal hat das Team gezeigt, dass es mit uns im Rücken zu fast schon magischen Leistungen fähig ist und das Spiel erst entschieden ist, wenn der Abpfiff erfolgt. WIR bleiben damit im neuen Jahr ungeschlagen zu Hause im Stadion der Freundschaft und zeigen immer wieder, welche Festung unser Wohnzimmer ist. Dank der drei Punkte bleiben wir mit einem schmalen Vorsprung Erster und haben alles in der eigenen Hand in Sachen Meisterschaft und Aufstieg. Es bleibt spannend bis zum Ende!



Rückblick: BFC Dynamo – FC Energie Cottbus 0:2

Es war wohl das brisanteste Spiel der Saison. Schon weit vor Spieltag warf dieses Spiel seine Schatten voraus. BFC-Fans schmierten mehr als eine Woche vor dem Spiel verteilt in Cottbus Schriftzüge mit „04.05.“ und „die Hölle wartet auf euch“ an sämtliche Wände. Spätestens seit diesem Punkt gingen Verein, Polizei, Medien und viele Fans vom schlimmsten aus. Entsprechend riesig war das Polizeiaufgebot am Tag, worüber der Steuerzahler sich wieder freuen wird. Überraschend mild waren tatsächlich die Einlasskontrollen, diese waren kaum strenger als sonst. Von Anfang an war die Stimmung sehr aufgeheizt. 4.500 Zuschauer waren insgesamt im weiten Rund des Sportforums Hohenschönhausen anwesend. 800 Cottbuser durften den Weg antreten und der Block gab insgesamt ein gutes Bild ab. Rund um den Gästeblock standen drei einsatzbereite Polizeistaffeln, die jederzeit schnell den Gästeblock hätten stürmen können. Trotz dieser einschüchternden Atmosphäre durch die Staatsgewalt gab der Gästeblock von Anfang an alles und zeigte, wer hier eigentlich das Heimspiel hat. Obwohl die

Akustik in Hohenschönhausen nicht die beste ist, gab es sehr viele lautstarke Gesänge, welche die mehrheitlichen Pöbelgesänge der Heimseite gut übertönten. Bis zur 25. Minute blieb es auf den Rängen relativ ruhig, doch als im Heimbereich eine Blockfahne hochgezogen wurde, war jedem im Gästeblock klar, was kommen wird. Wenig später flogen die ersten Clips in unseren Block und es folgte eine knapp zwanzigminütige Spielunterbrechung. Nach einer Weile beruhigten sich beide Gemüter wieder und es ging weiter. Das Spiel wurde schließlich in der zweiten Hälfte entschieden. Erst erzielte Krauß das 0:1, ehe Heike den Deckel drauf machte. Kurz erwähnen wollen wir noch, dass nach den Toren jeweils ein paar wenige Fans auf den Zaun gesprungen sind, was die Exekutive zum Anlass nahm, hinzustürmen und die Personen ohne Rücksicht auf Verluste vom Zaun zu knüppeln. Billigend wurden hier mögliche Verletzungen in Kauf genommen, wo dann doch die Frage aufkommt, ob das dieses deeskalierende Verhalten sein soll, welches die Polizei doch an den Tag legen soll. Nach dem Spiel eskalierte die Situation dann nochmals, offenbar ausgelöst durch Provokationen im Gästeblock. Lange schaute sich die Polizei das nicht an, bevor sie den Block stürmte und die Fans aus dem Block jagte. Am Ende stand der Gästeblock gekesselt am Eingang und wie es weitergeht, wusste niemand. Während der gesamten Aktion ist die Polizei des Öfteren durch einen aggressiven Ton, unnötige Gewalt in Form von Tritten und Remplern gegen unschuldige Fans negativ aufgefallen. Nach knapp 45 Minuten war der Spuk vorbei und der Mob durfte den Heimweg antreten. All dies hat die gute Laune ein wenig gedämpft. Doch der Sieg war enorm wichtig und mit einem Bein stehen wir in Liga 3!

